



Foto: Peter Rigaud  
Hasnain Kazim | vhs Eschenbach



Alice Hasters  
Pop-Up-Club „Die Sünde“



Operation  
Heil ! Kräuter  
Steinstadel Parkstein



Nevfel Cumart  
Kaffee Kollektiv Neustadt / WN



Foto: Wildshifts Pictures  
Ronja Künstler mit Carolin Maier  
friedrich Vohenstrauß



Nora Kellner  
friedrich Vohenstrauß



Die beiden Schirmherren der  
Veranstaltung Landrat Andreas Meier  
und Oberbürgermeister Jens Meyer  
laden Sie recht herzlich ein!

## Was ist die „Lange Nacht der Demokratie“?

Wir fragen:

Was hält unsere Gesellschaft zusammen – in der  
Kommune, in Bayern, in Deutschland und in Europa?

Wir werden in den Nächten vor dem Tag der  
Deutschen Einheit in vielfältigsten Formaten über  
Demokratie philosophieren, diskutieren, streiten  
und slammen, wir wollen Musik und Kultur  
genießen, lachen und feiern.



QR-Code scannen  
für zusätzliche  
Veranstaltungen und  
weitere Infos.



V.i.S.d.P.: Stadtjugendring Weiden i.d.OPf.



Das Planungsteam bedankt sich bei allen Projektträgern in  
der Region, die mit großem Elan und Einsatz  
ihre Projekte vor Ort geplant und  
vorbereitet haben.



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

# Lange Nacht der DEMOKRATIE

Weiden | Neustadt/WN  
Eschenbach | Vohenstrauß  
Windischeschenbach | Parkstein

30.09.2022  
Freitag



## Weiden i.d.OPf.

**17 - 18:30 Uhr | Gesprächskreis | kostenfrei**  
**DENK.max Stadtlabor Weiden | Stadtmühlweg 2**  
**Referentin: Tanja Fichtner**

### Ukraine und ich

#### Erzählcafé

Der Krieg gegen die Ukraine und die Unterstützung aus der Region haben 2022 neue Beziehungen zwischen der Oberpfalz und der Ukraine geschaffen. In vielen Familien gibt es diese Verbindungen aber schon länger - durch Heirat, Migration, aber auch durch Aufenthalte der Großväter als Wehrmachtsoldaten oder durch Zwangsarbeit auf Höfen und Betrieben in der Oberpfalz. Was haben wir also mit der Ukraine zu tun? Im Erzählcafé finden Geschichten und Erfahrungen Raum. Hören Sie die Geschichten unserer geladenen Gäste, und bringen Sie Ihre ganz eigene mit.

.....  
**ab 18 - 21 Uhr | Ausstellung | kostenfrei**  
**Allee hinter dem Alten Rathaus**

### Pop-Up-Ausstellung

Über 20 Schulen, Organisatoren und Vereine haben sich mit den Fragen „Was verbindet ihr mit den grundlegenden Werten in unserer Gesellschaft wie Solidarität, Frieden oder Respekt? Welche Rolle spielen sie in eurem Alltag?“ auseinandergesetzt und ihre Antworten in Kunstwerken kreativ dargestellt. Um die Leuchtkraft dieser Werte zu symbolisieren, die unsere Gesellschaft regelrecht zum Strahlen bringen, wurden Lichtobjekte in die Kunstwerke eingebaut. In einer Pop-Up-Ausstellung in der Allee hinter dem Alten Rathaus werden diese mit einem Rahmenprogramm aus u.a. Live-Graffiti, DJ-Musik und Cocktailbar den Abend über präsentiert. Die Bürger:innen Weidens können sich in einer Fotobox ablichten lassen und so ein Statement für Demokratie und Vielfalt setzen.

.....  
**20 Uhr | Lesung | kostenfrei**  
**Pop-Up-Club „Die Sünde“ | Schillerstr. 5 (ehem. Ring-Kino)**  
**Referentin: Alice Hasters**

### Was weiße Menschen nicht über Rassismus hören wollen, aber wissen sollten

Lesung mit Alice Hasters aus ihrem oben genannten Buch. „Darf ich mal deine Haare anfassen?“, „Kannst du Sonnenbrand bekommen?“, „Wo kommst du her?“ Wer solche Fragen stellt, meint es meist nicht böse. Aber dennoch: Sie sind rassistisch. Warum, das wollen weiße Menschen oft nicht hören. Alice Hasters erklärt es trotzdem. Eindringlich und geduldig beschreibt sie, wie Rassismus ihren Alltag als Schwarze Frau in Deutschland prägt. Dabei wird klar: Rassismus ist nicht nur ein Problem am rechten Rand der Gesellschaft. Und sich mit dem eigenen Rassismus zu konfrontieren, ist im ersten Moment schmerzhaft, aber der einzige Weg, ihn zu überwinden. Alice Hasters wurde 1989 in Köln geboren und lebt in Berlin. Sie studierte Journalismus in München und arbeitet u.a. für die Tagesschau und den RBB. Mit Maxi Hücke spricht sie im monatlichen Podcast „Feuer & Brot“ über Feminismus und Popkultur.

**21 - 22:30 Uhr | Gesprächskreis | kostenfrei**  
**vhs Weiden-Neustadt | Luitpoldstr. 24 | EG Aula**

### Learning from history - designing the future

#### Workshop für nachhaltige Entwicklung hier und heute

Der Praxisworkshop zum Thema Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft. Wie lassen sich Konzepte und gute Ideen in praktische Lösungsansätze umwandeln? Wie kommen wir ins Handeln? In diesem Design-Thinking Workshop lernen Sie, die Zukunft nachhaltig zu denken und zu gestalten, an Ihren ganz konkreten Beispielen. Emmy Galle und Bruno Winter begleiten diesen Prozess. Veränderung, die Spaß macht!

.....  
**21:30 Uhr | Filmvorführung | 5,00€**  
**Neue Welt Kinocenter Weiden | Fichtestr. 6**

### Wackersdorf

Wie sicher sind die europäischen Atomkraftwerke? Und wo kommt in Zukunft eigentlich unser Strom her? Diese und andere Fragen zur Energiesicherheit stellen sich mit dem russischen Einmarsch in die Ukraine in neuer Dringlichkeit. Wir finden: Zeit, sich noch einmal neu mit Wackersdorf und der Geschichte der Anti-Atomkraftbewegung in der Oberpfalz zu beschäftigen. Welche Lehren können wir daraus für die Zukunft ziehen? Das Neue Welt Kinocenter zeigt „Wackersdorf“ im Rahmen der „Langen Nacht für Demokratie“.

## Neustadt a.d.WN.

**19:30 Uhr - 21 Uhr | Lesung | kostenfrei**  
**Kaffee Kollektiv | Stadtplatz 14**  
**Referent: Nevfel Cumart**

### Meine Heimat ist die Fremde

„Zwischen zwei Welten inmitten unendlicher Einsamkeit möchte ich eine Brücke sein“. Mit seinen Gedichten wirbt der Schriftsteller Nevfel Cumart, Sohn türkischer Migranten, für mehr Toleranz zwischen den Kulturen. Wer ihn einmal im Rahmen einer Lesung erlebt hat, wird die real existierenden zwischenmenschlichen Beziehungen zwischen den Kulturen aus einem anderen Blickwinkel betrachten. Nevfel Cumart hat - so sagt er selbst - ein Mehrfachleben. Er ist Dichter, Übersetzer, Literaturkritiker, Islam-Experte. Er versteht sich als Vermittler zwischen den Kulturen - setzt auf Dialog und Begegnung. Geboren 1964 in Lingenfeld, zählt Nevfel Cumart mit über 18 Gedichtbänden zu den produktivsten Lyrikern seiner Generation. Cumart studierte Turkologie, Arabistik und Islamwissenschaft und lebt seit 1993 als freier Schriftsteller, Referent, Übersetzer und Journalist in Stegaurach bei Bamberg. Neben Lyrikbänden in Deutsch und Englisch veröffentlichte er auch einen Band mit Erzählungen, außerdem Prosabeiträge, Aufsätze und Essays in Anthologien und Fachpublikationen. Er übersetzte Bücher türkischer Autoren ins Deutsche und publizierte Portraits, Aufsätze und Rezensionen über die türkische Literatur der Moderne. Cumart absolvierte diverse Stipendien- und Forschungsaufenthalte in Ägypten, Türkei, Tunesien und den USA. Seit 1990 hält er Vorträge und leitet Seminare an Schulen, Universitäten, Jugendzentren, Akademien, vhs, Kirchlichen Bildungswerken u. a. m.

**21:15 Uhr | Konzert | kostenfrei**  
**Kaffee Kollektiv | Stadtplatz 14**  
**Musik | Theresa Weidhas & Herbert Schmid**

### Give peace a chance

Im Anschluss an die Veranstaltung „Meine Heimat ist die Fremde“ mit Nevfel Cumart singt das Duo „Volxxang“, bestehend aus Theresa Weidhas und Herbert Schmid, Friedenslieder und rezitiert kurze Texte zum Themenfeld Krieg und Frieden.

## Eschenbach

**19 Uhr | Lesung mit Diskussion**  
**vhs Eschenbach | Karlsplatz 29 | Saal**  
**Referent: Autor Hasnain Kazim**

### Auf sie mit Gebrüll!

Populismus und Extremismus breiten sich im Internet und auf den weltweiten Bühnen der Politik immer mehr aus. Obwohl in einem demokratischen Rechtsstaat alle das Recht auf freie Meinungsäußerung genießen, müssen wir menschenverachtende Äußerungen und Drohungen nicht widerspruchslos hinnehmen. Der Abend soll dazu beitragen, dem Hass mit sachlichen Argumenten die Stirn zu bieten. Nach der Lesung besteht die Möglichkeit einer allgemeinen Diskussion zu diesem allzeit aktuellen Thema. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

## Vohenstrauß

**18:30 - 20 Uhr | Vortrag | kostenfrei**  
**Kath. Pfarramt | Pestalozzistr. 6**  
**Referent: Reiner Schwalb**

### Analysen zu Russland und seinem Krieg

Russland ein Rätsel, verpackt in ein Geheimnis, umgeben von einem Mysterium? (Zitat von Churchill) Mit dem Mauerfall öffnete sich ein Fenster für Verständigung zwischen Ost und West. In diesem Fenster kam es 1990 zur deutschen Einheit. Die Sowjetunion löste sich in mehrere Nachfolgestaaten auf. Der Warschauer Pakt implodierte. Einige dieser Staaten sind heute Mitglieder der NATO und der EU. Andere suchen den Anschluss an den Westen. Putin kam nach teilweise chaotischen Geburtswehen eines quasi demokratischen Russlands 2000 an die Macht. Die russische Föderation als international anerkannter Rechtsnachfolger der Sowjetunion trat dem Europarat bei, suchte eine engere Anbindung an den Westen, sieht sich aber gleichzeitig von einer NATO, die immer weiter gewachsen ist, bedroht. In der Folge grenzte es sich gegenüber dem Westen stärker ab, stellte gemeinsam vereinbarte Werte in Frage und scheint heute eine offensive Außenpolitik zu betreiben, die von vielen NATO-Partnern als Bedrohung empfunden wird. Die Auseinandersetzung im Donbas, die Annexion der Halbinsel Krim 2014 und aktuell der Angriff auf die Ukraine halten uns in Atem. Wie aggressiv ist Russland, wie sieht die innere Lage in diesem Staat aus und welche Bedeutung hat dies für die deutsch-russischen Beziehungen? Gibt es nicht historische, politische, wirtschaft-

liche und geostrategische Gründe, ein partnerschaftliches Verhältnis Deutschlands bzw. der Europäischen Union mit unserem großen östlichen Nachbarn als zukunftsträchtig zu betrachten? Schlittern wir in einen neuen „Kalten Krieg“, aber ohne Regeln? Auf diese Fragen wird unser Referent Brigadegeneral a.D. Schwalb ebenso eingehen, wie auf seine Tätigkeit als Verteidigungsattaché in Moskau. Unser Redner diente in der Bundeswehr u. studierte Bauingenieurwesen, später Politikwissenschaft. Schwalb diente weiter in zahlreichen Führungsverwendungen, Stabsverwendungen in NATO- u. nationalen Stäben. U. a. war er Austauschreferent im britischen Verteidigungsministerium, Deputy Chief War Plans in Heidelberg und nationaler Vertreter im NATO-Stab in Norfolk, Virginia. Anmeldung: Telefon 09651 398096-0 | E-Mail: info@vhs-vohenstrauß.de

.....  
**18:30 - 20:30 Uhr | Vortrag | kostenfrei**  
**Restaurant friedrich | Friedrichstraße 12**  
**Referentin: Nora Kellner**

### Therapie mal anders

Sexualisierte Gewalt ist allgegenwärtig in allen gesellschaftlichen Strukturen. Dennoch lastet ein Tabu auf der Thematisierung dieses allumfassenden Problems. Diese Tabuisierung ist nicht zuletzt der vorherrschenden Kultur des Schweigens geschuldet. Warum Opfer Schweigen und wie dieses manifestiert und reproduziert wird, analysiert Nora Kellner. Hierfür nimmt sie verschiedene Mythen rund um das Thema sexualisierte Gewalt in den Blick. Diese bricht sie anhand praktischer Beispiele auf. Welchen Anteil cis Männer an diesem Problem haben und wie sie ihrer Verantwortung im Kampf gegen sexualisierte Gewalt gerecht werden können - wenn sie es ernst meinen mit ihrer Unterstützung - wird in der Lesung ebenso thematisiert, wie die Perspektiven und das Empowerment von betroffenen FLINTA\*s. Nora Kellner ist Studentin der Politikwissenschaft und Soziologie und steht kurz vor dem Abschluss ihres Studiums.

.....  
**22 Uhr | Konzert | kostenfrei**  
**Restaurant friedrich | Friedrichstraße 12**  
**Musikerinnen: Ronja Künstler & Carolin Maier**

### Stopp & more

Im Anschluss der Lesung von Nora Kellner im Restaurant friedrich klingt der Abend mit nachdenklichen, aber auch unterhaltsamen Klängen aus. Ronja Künstler, die bereits am Online-Demokratie-Festival der Musikinitiative Vohenstrauß teilgenommen hat, spielt zusammen mit der Cellistin Carolin Maier einige ihrer aktuellen Lieder. „Authentisch und natürlich gab Ronja Künstler einen Einblick in ihre (musikalische) Welt: nachdenklich und verletzlich, heiter und versöhnlich präsentierte sie ihre Texte mit Gitarrenbegleitung.“ - MZ

## Windischeschenbach

**19 - 21 Uhr | Vortrag | kostenfrei**  
**Kath. Pfarrheim | Pfarrplatz 4**  
**Referent: Jörg Barandat**

### Zeitenwende: Seit Anfang 2022 schlägt das Recht des Stärkeren zurück!

Moskaus Krieg gegen die Ukraine ist das Ende einer auf Werten, Vertrauensbildung und Rechtbeziehungen gegründeten, halbwegs stabilen Weltordnung. Wir werden uns mit den historischen Hintergründen, der politischen Geographie, neuen Ideologien u. Strategien, Rationalen u. Irrationalen der Moskauer Administration auseinandersetzen und den Krieg gegen die Ukraine in größere Zusammenhänge stellen. Denn: die Ukraine ist leider nur ein Spielball und Startpunkt für einen langen globalen Konfliktmarathon. Peking und Moskau „pokern“ geopolitisch schon seit 20 Jahren für und um eine neue Weltordnung: freiheitliche Demokratie, offene Gesellschaft, westliche menschenrechtliche Standards sollen verschwinden. Beide setzen auf illiberale Demokratie, Autokratismus, Populismus und Macht-/Gewaltprojektion. Jörg Barandat, Oberstleutnant a.D., ehem. Generalstabsoffizier und Dozent für Sicherheitspolitik und Strategie an der Führungsakademie der Bundeswehr, Hamburg, davor Referent im Verteidigungs- u. Außenministerium mit Erfahrungen in der Konferenzarbeit bei UNO, EU u. NATO.

## Parkstein

**19 Uhr | Kabarett im Dritten Reich | kostenfrei**  
**Steinstadel Parkstein | Schloßgasse 5**

### Operation Heil ! Kräuter

„Der Herr Hitler kann froh sein, dass er nicht Kräuter heißt. Sonst müssten wir immer Heil Kräuter rufen“, so soll es Karl Valentin in den 1940er Jahren auf der Bühne gesagt haben. Ein Scherz, der zu Zeiten des Dritten Reichs nicht ungefährlich war. Doch trotz allem Druck und aller Gefahr, zahlreiche Kabarettisten schafften es, das Naziregime offen oder zwischen den Zeilen zum Gegenstand ihrer Satire zu machen. Nicht wenige wurden deshalb mit einem Berufsverbot belegt, was allerdings noch die glimpfliche Variante war. Einige landeten hingegen auch in den KZs und selbst dort versuchte mancher noch, seiner Kritik mit Humor Ausdruck zu verleihen. Wieder andere Künstler, meist mit jüdischem Hintergrund, verließen Deutschland. So finden sich deutsche Kabarettisten ab Ende der 30er Jahre in aller Welt verstreut. Aus der Not heraus und trotz sprachlicher Barrieren entstanden dadurch deutsche Kabarettensembles hervorragender Qualität sogar in New York! In einem bewegten Reigen werden ausgewählte Chansons, Texte und kurze Szenen aus Bühnenprogrammen verschiedener mutiger Kabarettisten dieser schweren Zeit präsentiert, von den Münchener Nachrichtern um Helmut Käutner über Werner Finck, dem kreativen Kopf der Berliner Katakombe, Fritz Grünbaum und dem Wiener Werkel bis hin zum Exilkabarett in den USA. Ergänzt wird das Programm um Hintergründe zum Leben, Wirken und Schicksal der Akteure, präsentiert von Sebastian Schlagenhauer & Ramon Bessel, der am Klavier die 30er Jahre musikalisch lebendig werden lässt. Anmeldung: EBW Oberpfalz, ebw.oberpfalz@elkb.de oder 09621 496260